

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 80. Betriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“

81. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Mag. Dr. Nina Marlene Schallmoser-Schweiberer (beantragte Venia: „Strafrecht und Strafverfahrensrecht“) abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Vortrags

82. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Neuere deutsche Literatur an der Universität Salzburg

83. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

---

### 80. Betriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“

Die BV „Mobiles Arbeiten“ für das allgemeine Universitätspersonal an der Universität Salzburg wurde mit den Vertragspartnern Rektor und BR II vereinbart und tritt mit 1.4.2021 in Kraft:

<https://im.sbg.ac.at/display/BETRIEBSRATDESALLGEMEINENPERSONALS/Betriebsvereinbarungen>

81. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Mag. Dr. Nina Marlene Schallmoser-Schweiberer (beantragte Venia: „Strafrecht und Strafverfahrensrecht“) abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Vortrags

**Termin:** Freitag, 26. März 2021, 10:00 Uhr

#### **Videokonferenz (Webex):**

Für die Teilnahme am öffentlichen Kolloquium per Video ist eine Anmeldung bis spätestens 23. März 2021 an das Postfach [rw.fakultaet@sbg.ac.at](mailto:rw.fakultaet@sbg.ac.at) erforderlich. Technische Hinweise ergehen rechtzeitig vor dem Kolloquium an alle angemeldeten Personen.

#### **Thema:**

„Corona-Sünder – „Geht's noch?!“ oder schon strafbar? (Neu-)Betrachtung der §§ 178 f StGB (Gefährdung von Menschen durch übertragbare Krankheiten)“

**Vortragssprache:** Deutsch

Univ.-Prof. Dr. Hubert Hinterhofer  
Vorsitzender der Habilitationskommission

## **82. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Neuere deutsche Literatur an der Universität Salzburg**

GZ B 0002/1-2021

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-) Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler\*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Am **Fachbereich Germanistik** der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der PLUS ist ab 1. März 2022 eine unbefristete

### **Universitätsprofessur für Neuere deutsche Literatur**

zu besetzen.

Von den Bewerber\*innen werden die Vertretung des Faches Neuere deutsche Literatur in seiner Breite in Forschung und Lehre sowie nachweislich gute Kenntnis österreichischer Literatur und Kultur und ihrer Geschichte erwartet. Arbeitsschwerpunkte sollten bevorzugt u.a. in den folgenden Bereichen liegen: Drama/Theater/Performativität; allgemeine Literatur- und Kulturwissenschaft; historische und aktuelle Konstellationen von Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft.

Die Kulturwissenschaftliche Fakultät an der PLUS vereint die Fachbereiche Altertumswissenschaften, Anglistik und Amerikanistik, Germanistik, Romanistik, Slawistik, Linguistik sowie Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft. Der Fachbereich Germanistik zeichnet sich durch eine Vielzahl aktiver Kooperationen mit akademischen, literarischen, pädagogischen und kulturellen Institutionen in einem kulturrainen Kontext von internationaler Sichtbarkeit aus. Daher wird die Bereitschaft zur innovativen konzeptuellen und organisatorischen Arbeit am Fachbereich und zur Kooperation mit den Institutionen am Standort (Bereich Gender und Diversity in Forschung und Lehre, Stefan Zweig-Zentrum, Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte, Literaturarchiv Salzburg, Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst) vorausgesetzt.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Engagement in der Weiterentwicklung der akademischen Lehre (insbesondere auch im Lehramtsstudium);
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
- Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln;
- Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
- Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- hervorragende wissenschaftliche Eignung sowie pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;

- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.).

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.321,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Publikationsliste, den fünf für die ausgeschriebene Professur relevantesten Publikationen als pdf, Angaben zu abgehaltenen Lehrveranstaltungen und betreuten Arbeiten sowie anderen einschlägigen Aktivitäten einschließlich der Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **28.04.2021** unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

### **83. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at)

## wissenschaftliche Stellen

GZ A 0034/1-2021

Am **Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.971,50 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 19. Mai 2021
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 12. Juli 2022
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Privatversicherungsrecht; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Rechtswissenschaften, Bereitschaft zur Forschungstätigkeit im Privatversicherungsrecht, vorzugsweise Dissertationsprojekt im Privatversicherungsrecht
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Vorkenntnisse im Privatversicherungsrecht, Erfahrung im Universitätsbetrieb; gute Fremdsprachenkenntnisse; Erfahrung in der Drittmittelwerbung/Erstellung von Forschungsförderungsanträgen/Organisation von wissenschaftlichen Tagungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterung an und für privatversicherungsrechtliche/n Fragestellungen; gute Kommunikations- und Teamfähigkeit; Fähigkeit zu zielorientiertem, effektivem und lösungsorientiertem Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3500 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 7. April 2021**

GZ A 0035/1-2021

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent\*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.945,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Rechts- und Sozialphilosophie; Mitwirkung an der Konzeption und Durchführung von internationalen Forschungsprojekten und Organisation von Veranstaltungen im gesamten Bereich der Rechts- und Sozialphilosophie; Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils in diesem Bereich; die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften oder der Philosophie; sichtbare wissenschaftliche Reputation, einschlägige Forschungs-

Lehr- und Prüfungserfahrungen; gute Kenntnisse der Rechts- und Sozialphilosophie (Wissenschaftstheorie, Rechtstheorie, Rechtsethik, Geschichte)

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Publikationstätigkeit; internationale Erfahrung, Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation, Erfahrung mit Drittmittelanträgen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität, Interesse am europäischen und internationalen Recht, Innovationskraft, sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3555 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 7. April 2021**

GZ A 0036/1-2021

Am **Fachbereich Psychologie sowie am Schwerpunkt Centre for Cognitive Neuroscience** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.945,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: alle Aspekte der Erstellung von taktiler Stimulation inkl. Schmerz zur Implementierung, Erhebung und Analyse entsprechender Studien im Bereich der Sensomotorik; Kombination mit Methoden der Bewegungsmessung und -manipulation und ggf. weiteren Methoden wie fMRT, MEG, EEG. Der Aufgabenbereich umfasst zum einen die wissenschaftliche Unterstützung der Arbeitsgruppen im Schwerpunkt Centre for Cognitive Neuroscience, zum anderen soll eine entscheidende Rolle in der Implementierung und Auswertung von Studien im Bereich der Forschung zu taktiler Verarbeitung (d.h. Berührung) übernommen werden. Das Aufgabenprofil umfasst auch eine Ergänzung der Lehre in Kognitiven Neurowissenschaften und Themen der Arbeitsgruppe Reach & Touch Lab, im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Psychologie oder eines vergleichbaren Masters im Gebiet der Kognitiven Neurowissenschaften sowie Promotion im Bereich der Kognitiven Neurowissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in experimenteller Forschung im Bereich der Berührungsverarbeitung, Bewegungsmessung und Bewegungsmanipulation, die d. Bewerber\*in befähigen, die methodische Betreuung von wissenschaftlichen Drittmittelstellen, Mitbetreuung studentischer Qualifikationsarbeiten und Dissertant\*innen der Arbeitsgruppe Reach & Touch Lab zu übernehmen.

Hervorragende Kenntnisse und praktische Erfahrung mit zeitgenauer, räumlich präziser taktiler Stimulation, inkl. Erzeugung von Schmerzreizen; hervorragende Kenntnisse über psychophysische und adaptive Testverfahren im Bereich der Sensomotorikforschung; Kenntnisse im Umgang mit einem robotergestützten Handmanipulandum (z.B. „Kinarm“). Da das Aufgabenprofil die Aufnahme und Analyse entsprechender Experimentaldaten ebenso wie die Unterstützung anderer Wissenschaftler\*innen bei der Nutzung dieser Methoden beinhaltet, ist die mehrjährige Erfahrung mit diesen Methoden wünschenswert. Hervorragende Kenntnisse in der Experimental- und Analyseprogrammierung, bspw. in den Programmiersprachen Matlab, Python und R, sowie vertiefte Kenntnisse in der Verwendung generalisierter linearer Modelle inkl. deren Bayes'scher Implementierung in R, Datensimulation, Erstellung von Datenvisualisierungen u.Ä. Erfahrung in fMRT, EEG und/oder MEG; Erfahrung in der Betreuung von Studierenden (Studienassistent\*innen, BSc- und MSc-Arbeiten); Erfahrung in der Erstellung von Ethikanträgen und Forschungsdatenmanagement

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches leistungsorientiertes, sicherheitsbewusstes Arbeiten und eine hohe Belastbarkeit, um einen verantwortlichen Betrieb der o.g. Experimentalsysteme sicherzustellen; Teamfähigkeit

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Univ.-Prof. Dr. Tobias Heed ([tobias.heed@uni-bielefeld.de](mailto:tobias.heed@uni-bielefeld.de)), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

**Bewerbungsfrist bis 7. April 2021**

GZ A 0037/1-2021

Am **Fachbereich Psychologie sowie am Schwerpunkt Centre for Cognitive Neuroscience** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.945,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: alle Aspekte der Erhebung und Analyse von Bewegungen mittels Motion Tracking und Handmanipulandum, Kombination mit Elektromyographie und ggf. weiteren Methoden. Der Aufgabenbereich umfasst zum einen die wissenschaftliche Unterstützung der Arbeitsgruppen im Schwerpunkt Centre for Cognitive Neuroscience, zum anderen soll eine entscheidende Rolle in der Implementierung und Auswertung von Studien im Bereich der Forschung zur taktilen Verarbeitung (d.h. Berührung) und ihrer Verknüpfung zur Bewegungsplanung in der Sensomotorik übernommen werden. Das Aufgabenprofil umfasst auch eine Ergänzung der Lehre in Kognitiven Neurowissenschaften und Themen der Arbeitsgruppe Reach & Touch Lab, im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Psychologie oder eines vergleichbaren Masters im Gebiet der Kognitiven Neurowissenschaften sowie Promotion im Bereich der Kognitiven Neurowissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in experimenteller Forschung im Bereich der Berührungsverarbeitung, Bewegungsmessung und Bewegungsmanipulation, die d. Bewerber\*in befähigen, die methodische Betreuung von wissenschaftlichen Drittmittelstellen, Mitbetreuung studentischer Qualifikationsarbeiten und Dissertant\*innen der Arbeitsgruppe Reach & Touch Lab zu übernehmen; hervorragende Kenntnisse und praktische Erfahrung mit einem robotergestützten Handmanipulandum (z.B. „Kinarm“), markerbasierter Bewegungsmessung und Elektromyographie. Da das Aufgabenprofil die Aufnahme und Analyse von entsprechender Experimentaldaten ebenso wie die Unterstützung anderer Wissenschaftler bei der Nutzung dieser Methoden beinhaltet, ist die mehrjährige Erfahrung mit diesen Methoden wünschenswert; hervorragende Kenntnisse in der Experimental- und Analyseprogrammierung, bspw. in den Programmiersprachen Matlab und R, sowie vertiefte Kenntnisse in der Verwendung generalisierter linearer Modelle inkl. deren Bayes'scher Implementierung in R; Erfahrung in der Betreuung von Studierenden (Studienassistent\*innen, BSc- und MSc-Arbeiten); Erfahrung in der Erstellung von Drittmittelanträgen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches leistungsorientiertes, sicherheitsbewusstes Arbeiten und eine hohe Belastbarkeit, um einen verantwortlichen Betrieb der o.g. Experimentalsysteme sicherzustellen; Teamfähigkeit

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Univ.-Prof. Dr. Tobias Heed ([tobias.heed@uni-bielefeld.de](mailto:tobias.heed@uni-bielefeld.de)), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

**Bewerbungsfrist bis 7. April 2021**

## nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0008/1-2021

Am **Fachbereich Biowissenschaften, Botanischer Garten**, gelangt die Stelle e. **techn. Leiter\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.711,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, Wochenenddienste
- Aufgabenbereiche: technische Leitung des Botanischen Gartens in enger Kooperation mit dem AG-Leiter sowie der wissenschaftlichen Leiterin (Kuratorin). Organisation des administrativen, gärtnerischen und technischen Betriebsablaufes. Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und Mitarbeit an Einwerbung von finanziellen Mitteln. Fachaufsicht über gärtnerisches Personal, Anleitung der Mitarbeiter\*innen, und zielgerichtete Personalentwicklung. Umsetzung der wissenschaftsorientierten Präsentation der Pflanzengruppen. Verantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Mitwirkung bei der Planung, Umsetzung, Überwachung und Betreuung von Bau-, Sanierungs- und gärtnerischen Umgestaltungsmaßnahmen. Durchführung von praktischen und theoretischen Schulungen für Auszubildende. Unterstützung von Lehre und Forschung. Öffentlichkeitsarbeit, wie Koordination und Durchführung von Führungen sowie Veranstaltungen. Kommunikation und Zusammenarbeit mit Mitarbeiter\*innen der PLUS und externen Organisationen sowie Ansprechpartner\*in für Anliegen von Privatpersonen
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura + Gärtnermeister\*in, oder erfolgreicher Hochschulabschluss im Bereich Landschaftsplanung, Gartenbau und Gartenbaumanagement oder einer verwandten Fachrichtung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen in der Personalführung, Lehrlingsausbildung, Personal- und Organisationsentwicklung; gute Pflanzenartenkenntnisse; praktische Erfahrung in der Kulturhaltung von Pflanzen; Sachkundenachweis für Pflanzenschutz und Erfahrung im Biologischen Pflanzenschutz
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Fach-, Sozial- und Führungskompetenz; sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, gute Teamfähigkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein, Freude am Beruf

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5527 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 7. April 2021**

GZ A 0038/1-2021

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle e. **technischen Assistent\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.456,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: technische Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb. Einweisung und Einarbeitung von Mitarbeiter\*innen und Studierenden; Vorbereitung für Laborkurse und Unterstützung bei allgemeinen Aufgaben. Das Team sucht Verstärkung in den Bereichen Labormanagement, Biobanking, molekularbiologische sowie zellbiologische Arbeiten. Wir untersuchen mit (epi-) genetischen Methoden vorwiegend humanes Material, bzw. Zelllinien im Rahmen der Krebsforschung
- Anstellungsvoraussetzung: Ausbildung als biologisch/medizinisch-technische\*r Analytiker\*in oder gleichwertige Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrung mit molekular- und zellbiologischen Techniken; EDV-Anwender\*innenkenntnisse; Englischkenntnisse; Erfahrung im Bereich epigenetische Analysen/Sequenzierung wäre von Vorteil, ist aber nicht Voraussetzung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Gründlichkeit, Flexibilität, Organisationsfähigkeit, Selbständigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7220 gegeben. **Bewerbungsfrist bis 7. April 2021**

GZ A 0039/1-2021

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle e. **Referent\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.610,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 3. Mai 2021
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich ein Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration von Lehr-, Forschungstätigkeiten und Verwaltungstätigkeiten, selbständige Verwaltung von Instituts- und Drittmittelkonten (SAP: Verwaltung, Kontrolle, Kostenersatz), Bestellwesen, Personaladministration, Projekt- und Drittmittelverwaltung, Berichtswesen; Büromaterialverwaltung; Durchführung der Korrespondenz; Abwicklung des Parteien- und Telefonverkehrs; Mithilfe bei der Forschungsdokumentation, Evidenthaltung der Terminplanung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office), Grundkenntnisse Rechnungswesen/Buchhaltung, sehr gute Rechtschreib- und gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Kommunikationsfreudigkeit, Loyalität, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, Engagement, Verlässlichkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung; Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5738 gegeben.  
**Bewerbungsfrist bis 7. April 2021**



### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 7. April 2021  
Redaktionsschluss: Freitag, 2. April 2021  
Internet-Adresse: <https://im.sbg.ac.at/display/MIT>